

PATIENTINNEN-NETZWERK NRW

Patientenbrief NRW 2/2011

Unabhängige Patientenberatung startet Mitte Februar neu

Die [Unabhängige Patientenberatung Deutschland](#) (UPD) wird ihre Arbeit unter veränderten Rahmenbedingungen fortsetzen. Nach einer insgesamt zehnjährigen Erprobungsphase als Modellvorhaben hat der GKV-Spitzenverband im Einvernehmen mit dem Patientenbeauftragten der Bundesregierung den zuletzt drei Partnern der „alten“ UPD den Zuschlag für eine reguläre Beratungsarbeit erteilt. Dies sind der Verbraucherzentrale Bundesverband, der Verbund unabhängige Patientenberatung und der Sozialverband VdK Deutschland.

„Eine unabhängige Verbraucher- und Patientenberatung von hoher Qualität ist ein sinnvoller Baustein, um die existierenden Informations- und Beratungsmöglichkeiten zu ergänzen“, betonte Gernot Kiefer, Vorstand des [GKV-Spitzenverbands](#). Sie könne eine wichtige Lotsenfunktion darstellen, damit Menschen an die für sie richtige Stelle gerieten, um Fragen zu Gesundheit und Krankheit zu klären.

Die „alte“ UPD hat ihre Arbeit Ende 2010 beendet. Das neue Angebot wird zum 15. Februar mit einer unentgeltlichen Telefon-Hotline (0800-0117722) für Verbraucher starten und im Wesentlichen auf den Strukturen und den bisherigen Mitarbeitern aus der Modellphase aufbauen. Schwachstellen würden beseitigt, hieß es.

Geplant ist, dass rasch 21 regionale Beratungsstellen Informationen anbieten. Ein barrierefreies Internetangebot (www.upd-online.de) soll Nutzern ebenfalls zur Verfügung stehen. Es soll nicht zuletzt auf Angebote anderer, seriöser Nutzer verweisen.

Genannt wurden bei der Präsentation des neuen Angebots am Donnerstag in Berlin beispielhaft die Internetseite des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin (www.aezq.de) sowie das Informationsportal des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (<http://www.patienten-information.de/>).

Die UPD rechnet mit 70.000 bis 100.000 Beratungsfällen pro Jahr. Für die nächsten fünf Jahre stellen die Krankenkassen jährlich jeweils mehr als fünf Millionen Euro zur Verfügung. Der Verband der privaten Krankenversicherung beteiligt sich am Beratungsangebot zusätzlich mit zirka 364.000 Euro pro Jahr, allerdings zunächst nur für drei Jahre.

„Die Mittel dienen dazu, ein ganz neues Projekt ins Leben zu rufen“, erläuterte Volker Leienbach, Direktor des PKV-Verbands. „Ratsuchenden Patienten mit einem Migrationshintergrund soll künftig ein muttersprachliches Beratungsangebot gemacht werden.“ Entsprechende Angebote sind auf Türkisch und Russisch geplant, Beratungsbüros soll es in Berlin, Nürnberg, Stuttgart und Dortmund geben.

Nach den bisherigen Erhebungen verteilen sich die Anfragen der Ratsuchenden folgendermaßen, wobei Mehrfachangaben möglich waren: Etwa 45 Prozent der Anfragen betreffen Leistungen von Kostenträgern, etwa 39 % medizinische Aspekte (Krankheitsbilder, Therapien, Behandlungsalternativen), etwa 33 Prozent rechtliche Fragestellungen zu Patientenrechten oder Vorsorgedokumenten.

„Versicherten und Patienten wird im deutschen Gesundheitssystem zunehmend mehr Eigenverantwortung übergeben“, sagte der Patientenbeauftragte Wolfgang Zöller (CSU). Damit sie besser als Partner agieren und möglichst selbstständig ihre Rechte gegenüber

Krankenkassen und Leistungserbringern ausüben könnten, müsse auch der Zugang zu unabhängigen Informationen gewährleistet sein.

Designierter Geschäftsführer der neuen UPD ist Sebastian Schmidt-Kaehler. Er arbeitet bisher für die Bertelsmann Stiftung als Projektmanager. Dort hatte er die fachliche Leitung des Projekts „[Weiße Liste](#)“ übernommen. Zentrales Ziel des Projekts ist nach Angaben von Bertelsmann der Aufbau eines unabhängigen und patientenorientierten Internetportals zur Information über die Leistungserbringer im Gesundheitswesen.

Quelle:

http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/44446/Unabhaengige_Patientenberatung_startet_Mitte_Februar_neu.htm

Beratung in NRW

Die Beratungsstellen der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland in NRW ab Mitte Februar 2011

UPD - Beratungsstelle Bielefeld

Breite Str. 8
33602 Bielefeld
Email-Adresse: bielefeld@upd-online.de
Telefon: 0521 / 133561
Träger: Gesundheitsladen Bielefeld e.V.

UPD - Beratungsstelle Köln

Venloer Straße 46
50672 Köln
Email-Adresse: koeln@upd-online.de
Telefon: 0221 / 47 40 555
Träger: gesundheitsladen köln e.v. und Sozialverband VdK LV NRW

Die UPD-Beratungsstelle in Witten wird nach Dortmund umziehen. Über die Kontaktdaten werden wir Sie in Kürze informieren.

PatientInnen-Netzwerk NRW
Dr. Susanne Angerhausen
Loher Str. 7
42283 Wuppertal
Tel.: 0202/7591939
Fax: 0202/2822-490
angerhausen@paritaet-nrw.org